

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 14. Regensburg, am 14. April 1820.

I. Französische Literatur.

In dem 5ten Bd. der *Mémoires du Muséum* p. 34. et seqq. werden von Hrn. Desfontaines mehrere neue Pflanzengattungen aufgestellt und abgebildet, als:

Diplofractum aus der Familie der *Tiliaceen*. Bisher ist nur die einzige Art *D. auriculatum* bekannt, die Lechenoult aus der Insel Java mitgebracht hat.

Stylobasium aus der Familie der *Theribintinaceen*, ebenfalls nur die einzige Art *S. spathulatum*.

Chamelaucium, eine mit *Pileantus* sehr verwandte Gattung. Um den Gattungscharakter genau zu bestimmen, werden *Pileantus linearis* und *Chamelaucium ciliatum* neben einander abgebildet, und noch eine zweyte Art *Ch. plumosum* beigefügt. Diese Pflanzen wurden auf Neuholland gesammelt.

P. 45. Felix Dunal über zwei neue Gattun-

gen aus der Familie der zusammengesetzten Blumen (composées.)

Der Verfasser macht die sehr richtige Bemerkung, daß Pflanzen, die bald zu einer, bald zu einer andern Gattung gezogen werden, gewöhnlich eine eigene Gattung bilden; daß aber derjenige Botaniker, der sie dafür anerkennt, nicht selten ebenfalls hierher gehörige Pflanzen, die anderen Gattungen angereiht wurden, damit zu vergleichen vernachlässiget. Als Beispiel wird die Gattung *Grindelia* angeführt, die erst als *Aster*, dann als *Inula* im System erschien, dann von Willdenow als eine neue Gattung aufgestellt wurde, ohne ihr die hieher gehörigen Pflanzen zuzugesellen. Nach Hrn. Dunal gehören zu dieser Gattung: 1. *Grindelia glutinosa* (*Aster glutinosus* Cavan. *Doronicum* Willd. *Inula* Pers. *Donia* Brown.) aus Mexico. 2. *Grindelia squarrosa* (*Donia* Purch) aus Nord-Amerika. 3. *Grindelia uniloides* (*Aster spathulatus* H. Matrit. *Inula serrata* Pers. *Demetria spathulata* Lagasca.) aus Mexico. 4. *Grindelia pulchella*, in Chili von Nee entdeckt. 5. *Grindelia angustifolia*, aus Mexico, und 6. *Grindelia fruticosa* (*Donia* Desfont.) aus Mexico. Ein ähnliches Beispiel von noch bedeutenderen Verwechselungen, die aus zu dürftigen, oder zu unbestimmten Gattungs-Charakteren entstehen,

wird in der Gattung *Heliopsis* dargestellt, zu der der Verfasser folgende Arten rechnet.

1. *Heliopsis laevis* Pers. (*Helianthus laevis* Linn. Sp. 1278. *Rudbeckia oppositifolia* Lin. Sp. 1280? *Silphium solidaginoides* Linn. Sp. 1302? *Bupthalmum helianthoides* Linn. Hort. Ups. 264. Willd.) aus Nordamerika.

2. *Heliopsis scabra*, aus Nordamerika.

3. *Heliopsis bupthalmoides*. (*Anthemis ovalifolia* Ortega *Verbesina ovata*. H. P. *Anthemis Bupthalmoides* Willd. *Acmella bupthalmoides* Pers.) aus Peru.

4. *Heliopsis? dubia* (*Anthemis americana* Linn. A. *oppositifolia* Lam. A. *occidentalis* Willd. *Acmella occidentalis* Pers.) aus dem südl. Amerika.

P. 162. Faujas de St. Fond über Pflanzenabdrücke aus dem Berge Bolea, mit drei Abbildungen.

Der Verfasser hat die sehr deutlich ausgesprochenen Pflanzen - Abdrücke mehreren Botanikern zur Untersuchung vorgelegt, keiner wagte jedoch ein bestimmtes Urtheil darüber auszusprechen. Dafs sie Dicotyledonen und Acotyledonen angehören ist offenbar; Fig. 1. von dem blos die Wurzel und drey Wurzelblätter vorhanden sind, zeigt viele Aehnlichkeit mit *Geranium longifolium* Cavan. P. 168. ist ein Brief vom Hrn. Grafen von Sternberg an Hrn. Faujas de St.

Fond eingerückt, der im allgemeinen auf die Verschiedenheit der Formationen der Schwarz- und Braunkohle, und die eben so verschiedenen Pflanzen - Abdrücke aufmerksam macht, p. 172. Abhandlung über einige wenig bekannte Tangen - Arten aus den Sammlungen des Pariser Museums, von Hrn. Prof. Mertens.

Der Verfasser erzählt in einem kurzen Vorwort seinen erlittenen Verlust, (ein eben so bedeutender Verlust für die Wissenschaft), an dem gewiß ein jeder Botaniker wehmüthig Theil nehmen wird: Hr. P. Mertens, im Begriff nach Paris und London zu reisen, um deren Sammlungen durchzugehen, mit Hrn. Turner Rücksprache zu nehmen, um dann sein versprochenes Werk über die Tangen herauszugeben, hatte eine Kiste mit Büchern, 55 noch unbestimmten Tangen - Arten, und seine wichtigsten Handschriften vorausgeschickt. Diese Kiste fand er geplündert, die Schriften zerstreuet, verlohren, die Pflanzen verwüstet, so daß er auf die Herausgabe seines Werkes Verzicht leisten muß, worüber Flora in tiefe Trauer gesenkt ist. Hier werden folgende Tangen angezeigt: *Fucus Perronii*, *F. decurrens* Turn. *F. acinaria* Turn. *F. heterophyllus*. *F. bacularia*. *F. virgatus*. *F. natans*. *F. bacciferus*. *F. flavicans*. *F. fissifolius*. *F. ilicifolius*. *F. aquifolius*. *F. incisifolius*. *F. paradoxus*. *F. Platilobium*. *F. microceratius*. *F. onustus*. *F.*

Desvauxii. *F. turbinatus*. *F. subfarcinatus*. *F. torulosus*. *F. retroflexus*. *F. retortus*. *F. verruculosus*. *F. Desfontainesii*. *F. Myrica*. *F. aricoides*. *F. comosus*. *F. pyriferus*. *F. triqueter*. *F. vesiculosus*. *F. nodularius*. *F. Banksii*.

P. 200. et seq. spricht Hr. Marcel de Serra in seinen Beobachtungen über die Erdschichten aus süßem und aus gesalzenem Wasser, auch von den Meeres- und Meerstrands-Pflanzen, die sich von den Küsten entfernen und an mehreren weniger gesalzenen Stellen im Inneren des Landes vorkommen. Die hierüber angestellten Betrachtungen beschränken sich blos auf Frankreich, nur auf wenige Pflanzen und ganz allgemeine bekannte Bemerkungen. p. 226. et seq. folgt die 13. Abhandlung von Hrn. Jussieu über die aus den Saamen abgezogenen allgemeinen Familien-Charaktere der Pflanzen. Die Familie der Meliaceen und Tiliaceen wird einer sorgfältigen Zergliederung unterworfen. Dieser sehr wichtige Aufsatz ist keines Auszuges fähig.

Endlich p. 247. erinnert Hr. Jussieu in einer Note, daß von 136 Pflanzen-Gattungen, die in der Herausgabe der Genera plantarum vom Jahr 1789 wegen mangelhaften Beschreibungen noch nicht mit Gewisheit in die Familien eingereiht werden konnten, die Hälfte nunmehr eine bestimmte Stelle in dem System gefunden hat, die hier nachgetragen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Französische Literatur 209-213](#)